

trische Betrieb aufgenommen. Der Güterwagenpark ist durch Bereitstellung neuer, hochleistungsfähiger 4achsiger Wagen weiter zu rationalisieren. Durch den Einsatz von 43 neuen Gleisbaugroßgeräten und die stärkere Ausnutzung des vorhandenen Maschinenparks werden über 1000 km Oberbau erneuert.

Diese Maßnahmen zur Verbesserung des technischen Zustandes der Anlagen und Fahrzeuge sowie die allseitige Förderung des innerbetrieblichen Wettbewerbes zur Erhöhung von Ordnung, Disziplin und Sicherheit nach dem Beispiel der Eisenbahnen von Karl-Marx-Stadt — Hilbersdorf werden zur weiteren Erhöhung der Betriebssicherheit der Deutschen Reichsbahn führen.

Der Güterumschlag der Deutschen Reichsbahn ist durch die Einrichtung 100 neuer Wagenladungs- und 23 Stückgutknoten weiter zu konzentrieren. Die durchschnittliche Umlaufzeit der Güterwagen ist auf 3,35 Tage zu senken.

Für die steigende Personenbeförderung sind bessere Bedingungen zu schaffen. Die Fahrpläne im Arbeiterberufsverkehr sind besser auf die Erfordernisse der Werktätigen in den Produktionsbetrieben, besonders der Schichtarbeiter, abzustimmen. Es sind weitere Maßnahmen zur Erhöhung der Reisekultur, z. B. durch den Bau und die Renovierung von Wartehallen, durchzuführen.

Die Erhöhung der Gütertransportleistung des **Kraftverkehrs** ist in erster Linie durch Verbesserung der Auslastung und Erhöhung der Einsatzzeit der Fahrzeuge zu erreichen.

Dem volkseigenen öffentlichen **Kraftverkehr** werden mindestens 2000 Lastkraftwagen und 800 Omnibusse zur Verfügung gestellt, die vorrangig zur Modernisierung und Erneuerung des Fahrzeugparks einzusetzen sind.

Entsprechend der im Zusammenhang mit der Erweiterung der Außenhandelsbeziehungen der Deutschen Demokratischen Republik wachsenden Bedeutung der Seeschifffahrt ist die Kapazität der **Seeflotte** auf über 800 000 tdw zu erweitern. Dazu werden unter anderen 4 Mehrzweckfrachter mit je 10 300 tdw in Betrieb genommen.

Neben der Wiederherstellung stark belasteter Abschnitte des Staatsstraßennetzes sind die Neubauten im **Straßenwesen** vor allem auf die Fortführung der Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in der Hauptstadt Berlin und in anderen Großstädten der Republik sowie auf den weiteren Anschluß von Gemeinden und Ortsteilen in den Nordbezirken an das befestigte Straßennetz zu konzentrieren.

Im **Post- und Fernmeldewesen** werden die Leistungen auf 102,5 % gegenüber 1964 gesteigert. Wichtigste Rationalisierungsmaßnahme ist die weitere Automatisierung des Fernsprechyverkehrs. Dadurch sollen 65 % aller Ferngespräche bereits im Jahre 1965 durch Teilnehmer-Selbstwahl und im Jahre 1966 alle Ortsgespräche automatisch hergestellt werden können. Die Zahl der Fernsprezhauptanschlüsse wird sich um mindestens 30 000, davon überwiegend Wohnungsanschlüsse, und die Zahl der Telexanschlüsse um mindestens 1000 erhöhen. Im Postverkehr sind bei gleichzeitiger Verkürzung der Beförderungsdauer der Postsendungen die Postleitzahlen einzuführen.

Zur Verbesserung des Fernsehempfanges in den Bezirken Neubrandenburg und Frankfurt/Oder sind auf

dem Helpterberg ein leistungsstarker Fernsehsender sowie in anderen Bezirken weitere Fernseh-Kleinsender und -Umlenkanlagen in Betrieb zu nehmen.

IX.

Zur internationalen sozialistischen Arbeitsteilung und die Entwicklung des Außenhandels

Die wirtschaftliche und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit mit den sozialistischen Ländern wird, ausgehend von der internationalen Koordinierung der Perspektivpläne, auf der Basis des gegenseitigen Vorteils sowie zum Nutzen der gesamten sozialistischen Gemeinschaft im Jahre 1965 planmäßig erweitert und vertieft.

Auf der Grundlage des Vertrages über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand ist insbesondere die wirtschaftliche und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der UdSSR zur Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes bei den Erzeugnissen und der Fertigungstechnik in den führenden Zweigen zu entwickeln.

Die Zusammenarbeit mit den sozialistischen Ländern im Rahmen des Rates für gegenseitige Wirtschaftshilfe und der zweiseitigen Wirtschaftsausschüsse dient der Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes, der Steigerung der Arbeitsproduktivität und der Senkung der Kosten zum Nutzen der daran beteiligten Länder.

Der Außenhandelsumsatz wird sich im Jahre 1965 gegenüber 1964 auf **110 %** erhöhen und damit rund 24,5 Mrd. Valutamark erreichen.

Die schnelle industrielle Entwicklung der Deutschen Demokratischen Republik erfordert einen breit entfalteten Außenhandel mit Staaten aller Kontinente.

Der Warenaustausch mit den sozialistischen Ländern wird sich im Jahre 1965 erfolgreich und stetig entwickeln.

Mit dem wirtschaftlichen Wachstum der Deutschen Demokratischen Republik ergeben sich ständig größere Möglichkeiten für den Außenhandel mit kapitalistischen Ländern.

Die Ausweitung der Wirtschafts- und Handelsbeziehungen mit den kapitalistischen Ländern entspricht der auf die Durchsetzung der friedlichen Koexistenz gerichteten Politik der Deutschen Demokratischen Republik. Sie dient der Entfaltung des freien Welthandels auf der Basis der Gleichberechtigung und des gegenseitigen Vorteils.

Das 800jährige Jubiläum der Leipziger Messe im Frühjahr 1965 ist von Industrie und Außenhandel gemeinsam so vorzubereiten, daß es von der Leistungsfähigkeit der Volkswirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik und der Schöpferkraft aller Werktätigen zeugt und zu einem Höhepunkt der friedlichen, weltoffenen Handels- und Wirtschaftspolitik unserer Republik wird.

Die entscheidende Aufgabe von Industrie und Außenhandel besteht im Jahre 1965 darin, die volle Erfüllung der Export- und Importaufgaben mit der Durchführung der ersten Etappe der Anwendung der Grundsätze des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft auf dem Gebiete des Außenhandels zu verbinden.